

Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd

Findbuch

Bestand A02.10 (Auswärtige Beziehungen)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
1. Beziehungen zu Kaiser und Reich	1
2. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis	2
3. Beziehungen zum Schwäbischen Bund	4
4. Beziehungen zu anderen Städten	5
5. Beziehungen zu Württemberg	8
6. Beziehungen zu adeligen Nachbarn	12
7. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn	21
8. Freie Pirsch	23
9. Kriegsangelegenheiten	26
10. Zünfte, Professionen, Stände	33

Vorwort

Der Teilbestand "A02.10 Auswärtige Beziehungen" beinhaltet den auf die Auswärtigen Beziehungen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd bezüglichen Teil des Reichsstadtarchivs. Der Teilbestand wurde zwischen dem 15. und 19. Juli 2019 durch Dr. David Schnur in AUGIAS verzeichnet, erstmals signiert und fachgerecht verpackt.

1. Beziehungen zu Kaiser und Reich

- Bü 61** 1334
Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
Konrad Pfintzing, Schultheiß, sowie Bürger und Rat der Reichsstadt Nürnberg stellen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd ein Vidimus über die Zollfreiheiten Nürnbergs aus. 1334, Freitag vor Mitfasten (Abschr., 16. Jh., Pap.)
0,5 cm
- Bü 70** 1523 - 1556
Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
Verfassungsänderungen in der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd
0,5 cm
Fotokopien einer unbekanntenen Vorlage
- Bü 62** 1584
Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
Der Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gibt Niklaus Steinhäuser eine Instruktion, wie er sich in Sachen der Zollfreiheit mit der Reichsstadt Nürnberg in Berufung der Personen und sonst mit der Mahlzeit in Nürnberg verhalten soll. 1584 Januar 18 (Ausf., Pap.)
0,5 cm
- Bü 71** 1594
Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
Ausgaben der Kommission der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd (Leitung: Bürgermeister Heinrich Dappen) auf dem Reichstag zu Regensburg von 1594 Mai 2 bis Juli 10
1 Bd. (0,5 cm)
Schmalfolio
- Bü 72** 1621
Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
Jakob, Bischof von Konstanz, übersendet in seinem Namen und im Namen des Herzogs von Württemberg als Kreisausschreibende des Schwäbischen Kreises die Achterklärung gegen die Pfalzgrafen. 1621 Februar 26, Mörsburg
1 Bd. (0,5 cm)
Die Achterklärung fehlt am 17.08.2019
- Bü 63** 1646 - 1686
Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
Nürnberger Zollfreiheit: Quittungen der Jahre 1646-1647, 1650, 1352, 1656-1661, 1663-1665, 1667 und 1670-1686
0,5 cm
- Bü 66** 1726
Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
Quittung des kaiserlichen Kammergerichts über 405 rheinische Gulden und 69 Kreuzer an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd.
1726 Mai 20, Frankfurt a.M.
0,5 cm

- Bü 73** 1737
 Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
 Maria Franziska Thomae, die Witwe des Kölner Agenten Thomae zu Regensburg, bittet die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd um Bezahlung einer alten Restforderung und der 1737 entstandenen Kosten nebst Besoldung im Gesamtbetrag von 71 Gulden 4 Kreuzer. 1737 Dezember 12, Regensburg
 0,5 cm
- Bü 64** 1759 - 1770
 Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
 Nürnberger Zollfreiheit: Quittungen der Jahre 1759-1770
 2,0 cm
- Bü 65** 1771 - 1780
 Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
 Nürnberger Zollfreiheit: Quittungen der Jahre 1771-1780
 2,0 cm
- Bü 67** 1787
 Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
 Verzeichnis der Abgaben zur Finanzierung des Reichskammergerichts (Druck, Wetzlar 1787)
 0,5 cm
- Bü 68** 1788
 Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
 Aufforderung zur Bezahlung der Stadtsteuer an das Haus Öttingen und Quittung hierüber. 1788 August 27, Hohenbaldern
 0,5 cm
- Bü 69** 1788 - 1789
 Alte Signatur: I. Beziehungen zu Kaiser und Reich
 Bezahlung der rückständigen Beiträge zur Finanzierung des Reichskammergerichts
 0,5 cm

2. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis

- Bü 83** 1567
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Streitsache zwischen Ulrich von Rechberg zu Heuchlingen sowie Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch wegen der Freien Pirsch. 1567 September 19, Speyer
 1 Bd. (4,5 cm)
 Bindung stark defekt

- Bü 74** 1700
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Eingabe des Kreistags zu Memmingen an den Kaiser: Er wolle verhindern, dass die Versuche, Superiorität des kaiserlichen Kammergerichts zu Gunsten des kaiserlichen Landgerichts zu untergraben, aufhören, wodurch "wir und unsere Untertanen zu Landsassen des Hauses Österreich würden". 1700 Mai 22, Memmingen
 0,5 cm
- Bü 75** 1723
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Johann Franz, Bischof zu Konstanz, und Eberhard Ludwig, Herzog zu Württemberg, als Kreisausschreibende an die Stände des Schwäbischen Kreises mit der Forderung nach Bezahlung der Rückstände zur Schwäbischen Kreiskasse. 1723 Februar 1
 0,5 cm
- Bü 76** 1739
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Jakob Twinger, Syndicus der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd, reicht eine Rechnung über seine Auslagen auf dem Kreiskonvent zu Memmingen ein. 1739 August 20, Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 77** 1777
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Gutachten über die benötigten Finanzmittel, um die allgemeine Sicherheit durch Ausrottung des Gesindels wieder herzustellen. 1777 Mai 2, Ulm (Druck)
 0,5 cm
- Bü 78** 1788 - 1789
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Quittungen über Zahlungen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an die Kasse des Schwäbischen Kreises
 0,5 cm
- Bü 233** 1794
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Beziehungen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd zum Schwäbischen Kreis
 1 Bd. (10,5 cm)
- Bü 79** 1799
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Erinnerung zur Begleichung der Zahlungsrückstände zur Kreiskasse. 1799 Mai 17, Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 80** 1799
 Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
 Erklärung des Magistrats der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd zur Begleichung der rückständigen Zahlungen an die Kreiskasse. 1799 Mai 17, Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm

Bü 81 1799
Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
Erklärung des Magistrats der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd zur Begleitung der rückständigen Zahlungen an die Kreiskasse. 1799 Mai 11, Schwäbisch Gmünd
0,5 cm

Bü 82 1799, um
Alte Signatur: II. Beziehungen zum Schwäbischen Kreis
Tabelle über eine provisorische Umlage zu den Erfordernissen der Kreiskassen
0,5 cm

3. Beziehungen zum Schwäbischen Bund

Bü 87 1490
Alte Signatur: III. Beziehungen zum Schwäbischen Bund
Die Gesandten der Fürsten beraten mit den Hauptleuten des Schwäbischen Bundes in Ulm über die Organisation der gegenseitigen Hilfe bei einem Bruch des Landfriedens. 1490 September 18 (Abschr., Pap.)
0,5 cm

Bü 84 1524
Alte Signatur: III. Beziehungen zum Schwäbischen Bund
Rosenberger Fehde
0,5 cm
Die einzelnen Forderungen sind auf dem Vorsatzblatt (masch.) verzeichnet

Bü 85 1539
Alte Signatur: III. Beziehungen zum Schwäbischen Bund
Lienhart, Hauptmann des Reichserbmarschalls, und Martin, Graf zu Öttingen, Hauptmann, lädt Neithart, früherer Hauptmann des aufgelösten 11jährigen Bundes und Bürgermeister zu Ulm, wegen der Rosenberghfehde zu einer Tagung nach Ingolstadt ein. 1539 Februar 9, München
0,5 cm

Bü 86 1546
Alte Signatur: III. Beziehungen zum Schwäbischen Bund
Die Reichsstadt Ulm teilt der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd mit, dass ihr alter Bürgermeister Jörg Besserer und der Richter und Ratsfreund Erasmus Rauchschnabel die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd auf dem Bundestag zu Augsburg wegen der Rosenberger Fehde vertreten habe, und dass man noch zwei weitere Schriften über den Abschied des Bundestages über den gewesenen 11jährigen Bund übersenden werde. 1546 Februar 5 (Ausf., Pap.)
0,5 cm

4. Beziehungen zu anderen Städten

- Bü 88** 1407
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
Augsburg wird in die Vereinigung der schwäbischen Städte aufgenommen.
1407 Dezember 20
0,5 cm
Fotokopie und Transkription (masch.) der Vorlage München, BHStA, Best. Reichsstadt Augsburg Fasz 4 Urk. (Altsignatur)
- Bü 89** 1426
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
Adelheit Kaiserin, Witwe des Peter Kaiser, Bürgerin der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd, verkauft an Konrad Goeringer, Bürger ebenda, alle ihre Güter und Rechte (u.a. Fischwasser) in Rodamsdörfle. 1426 Dezember 24 (Ausf., Perg.)
0,5 cm
Diese Pergamenturkunde wurde laut beiliegender Rechnung im Jahr 2006 für 392,00 EUR durch das Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd aus Privatbesitz in Berlin angekauft
- Bü 232** 1512
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
Vertrag zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und der Reichsstadt Ulm über die Weide und das Holz auf dem Albuch
0,5 cm
- Bü 111** 1536
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
Der Geheime Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd benachrichtigt den Rat von Überlingen von den in ihrem Amt stattfindenden Werbungen des Herzogs Ulrich von Württemberg. 1536 Juni 12 (Abschr., Pap.)
0,5 cm
- Bü 94** 1545
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
Zeugenverhör über die Rechte des Röthenbacher Hofes (Abschr. v. 1791)
0,5 cm
- Bü 93** 1549 - 1554
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
1.) Zeugenaussagen von Peter Feifel, Wirt zu Bargau, Lauch Bästlin und Men Thoma über die Wälder und andere Güter auf dem Aalbuch (Abschr. v. 1791)
2.) Instruktion für den Gmündischen Gesandten nach Ulm wegen Rötenbach (Abschr. v. 1791)
0,5 cm
- Bü 95** 1550
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
Vertrag zwischen den Reichsstädten Schwäbisch Gmünd und Ulm wegen Rotenreisach (Abschr. v. 1791)
0,5 cm

- Bü 97** 1555
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Rätenbachs Rechte am Roten Reisach (Abschr. v. 1791)
 0,5 cm
- Bü 96** 1564 - 1577
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Auszüge aus der Hauptsteinsatzung von 1564, 1575 und 1577 sowie aus dem
 Saalbuch bzw. Kaufrodel (Abschr. v. 1791)
 0,5 cm
- Bü 98** 1610 - 1766
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Auszüge aus der Ulmisch-Ravensteinischen Forstdistriktbeschreibung hin-
 sichtlich der Grenzen von 1610 und 1766 zur Freien Pirsch der Reichsstadt
 Schwäbisch Gmünd. 1786 November 7, Rötenbach
 0,5 cm
- Bü 99** 1622
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Zeugenaussagen über den Weidegang im Ulrichsweiler Wald (Leserin Holz).
 1622 August 16 (Abschr. v. 1791)
 0,5 cm
- Bü 100** 1623
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Die Reichsstadt Ulm schreibt an die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd: Kaspar
 Kemel, ulmischer Untertan zu Steinenkirch, erhält für den verschollenen Bru-
 der Davi Kimmel ein Erbe von 45 Gulden ausgehändigt, das vom väterlichen
 Onkel Jakob Kimmel stammt. 1623 Februar 22, Ulm
 0,5 cm
- Bü 90** 1728
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Zeugenverhör wegen der Hut und Weide auf Hofherrnhof. 1728 Juni 2, Ess-
 lingen
 0,5 cm
- Bü 101** 1730
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Schreiben des Ulmer Landrenovators Johann Jakob Herkules Rust an Bürger-
 meister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd. Er bittet um einen Au-
 genschein auf dem Röthenbach zur Beschreibung der Rechte des Rötenbacher
 Bauern an den umliegenden gmündischen Wäldern und der Festlegung der
 Markungsgrenzen. 1730 August 25, Geislingen
 0,5 cm
- Bü 92** 1737
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd zeigen an, dass
 ein Hund des Gmündischen Untertans Josef Welten zu Forst in den Pferch
 des Aalener Untertans Hans Jörg Schumacher auf dem Sandberg eingebro-
 chen sei und dort einige Schafe zerrissen habe. 1737 August
 0,5 cm

- Bü 91** 1738
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd beschwert sich gegen Aalen, dass die Aalener Untertanen zu Osterbuch unbefugt auf dem Gmündischen Gebiet des Hofherrnhofes weiden lassen würden. 1738 November 12
 0,5 cm
- Bü 102** 1763
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Gemeinschaftliches Protokoll zwischen den Reichsstädten Schwäbisch Gmünd und Ulm wegen des Steinsatzes in den Wäldern auf dem Aalbuch. 1763 Oktober 11
 0,5 cm
- Bü 103** 1787
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Bestellungen zur Steinsatzerneuerung in den Wäldern auf dem Aalbuch
 0,5 cm
- Bü 104** 1787
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Entfernung der Grenzsteine im Roten Reisach. 1787 August
 0,5 cm
- Bü 105** 1788
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Instruktion für die Gesandten der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd zur Konferenz mit der Reichsstadt Ulm auf dem Aalbuch wegen dem Roten Reisach. 1788 Oktober 16
 0,5 cm
- Bü 106** 1791
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Zweifel und Einwendungen hinsichtlich des Roten Reisach und des Leserin Waldes
 0,5 cm
- Bü 108** 1798
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Einladung zur Steinsatzerneuerung in den Wäldern auf dem Aalbuch. 1798 Juni 22, Röttenbach
 0,5 cm
- Bü 109** 1798
 Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
 Gemeinschaftliches Protokoll der Reichsstädte Ulm und Schwäbisch Gmünd über die Grenzbesichtigung in den Wäldern auf dem Aalbuch. 1798 Oktober 29, Röttenbach
 0,5 cm

Bü 107 1798
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
Spitalwald auf dem Aalbuch
0,5 cm
Mit zwei Karten

Bü 110 1802
Alte Signatur: IV. Beziehungen zu anderen Städten
Jagdgrenzen auf dem Aalbuch
0,5 cm

5. Beziehungen zu Württemberg

Bü 114 1564
Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
Zeugenverhör darüber, wie es die Nachbarn der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd mit dem Zoll für Gmünd halten. 1564 November 29
0,5 cm

Bü 112 1565 - 1579
Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
Streitigkeiten zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und dem Herzogtum Württemberg
0,5 cm
Ausschließlich Abschriften (teilw. masch.) aus verschiedenen Vorlagen in Stuttgart, HStA

Bü 115 1570
Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
Weidestreitigkeiten wegen des Sternhofes 1: Bericht über die Ursachen des Streits
0,5 cm

Bü 116 1570 - 1583
Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
Weidestreitigkeiten wegen des Sternhofes 2: Württemberg verwehrt der Gemeinde Mögglingen den Viehtrieb auf dem Sternhof und die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd beruft sich auf ihre althergebrachten Rechte
4,5 cm

Bü 117 1574
Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
Weidestreitigkeiten wegen des Sternhofes 3: Attestationes in Sachen Württemberg gegen die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd hinsichtlich der Weidestreitigkeiten um den Sternhof. 1574 Juni 7, Speyer
1 Bd. (4,0 cm)
Fortgeschrittener Tintenfraß

- Bü 118** 1583
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Die württembergische Kanzlei schlägt zur Beilegung der Streitigkeiten mit der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd einen Tag zu Stuttgart am 29. Oktober 1583 vor. 1583 August 21, Stuttgart
 0,5 cm
- Bü 119** 1587
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Vergleich zwischen dem Herzogtum Württemberg und der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd um Rechte in einigen gemeinschaftlich regierten Dörfern (Ausf., Perg., Libell)
 1 Bd. (1,0 cm)
 Laut beigefügtem Vermerk wurde dieses Stück am 29. Januar 1986 durch das Stadtarchiv vom Antiquariat Alt-Hoheneck angekauft. Durchgehende Knickung der Vorlage
- Bü 121** 1729
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Schreiben des Klostersvogts zu Lorch an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen des Fischerwassers beim Sachsenhof. 1729 Oktober
 0,5 cm
- Bü 129** 1737
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Herzog Karl Alexander von Württemberg ersucht Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd darum, keine preußischen Werbeoffiziere in der Stadt zu dulden. 1737 Januar 8, Stuttgart
 0,5 cm
 Stockfleckig
- Bü 122** 1738
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Bitte des Vogtamt Lorch um Stellung von drei Bürgern der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd in einer Gantsache. 1738
 0,5 cm
 Starker Schimmelschaden
- Bü 123** 1738
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Das Vogtamt Lorch verlangt die Stellung von Bürgern und Untertanen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd zu Gmünd, Mutlangen, Spraitbach, Bettringen, Straßdorf, Wustenrieg und Göggingen
 0,5 cm
 Starker Schimmelschaden

- Bü 113** 1738
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Schreiben vom Vogtamt Lorch an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen des Verbots, dass Brandweimbrenner Früchte auf der Schranne ankaufen dürfen, sowie wegen der Herstellung einer Landstraße in den Gemeinden Wetzgau und Mutlangen. 1738 Oktober 4
 0,5 cm
- Bü 125** 1739
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Johann Ludwig Dieterich, Vogt von Lorch, bittet Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd, den Bürger Josef Weigmann als Zeuge in einer Diebstahlsache gegen Johann Weller von Schechingen nach Lorch zu laden. 1739 Juni 7, Lorch
 0,5 cm
- Bü 120** 1739
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Korrespondenz zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und dem Kloster Lorch wegen der Forderungen der katholisch gewordenen Anna Maria Schiringerin an ihre Pfleger zu Lorch
 0,5 cm
- Bü 124** 1739
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Schreiben von Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an das Vogtamt Lorch wegen des Aalener Fähnrichs Mayer, der zu Lorch über die Bürgermeister zu Gmünd ärgerliche Reden geführt haben soll
 0,5 cm
- Bü 126** 1739
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Schriftwechsel zwischen dem Klosteramt Lorch und der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen der Stellung der flüchtigen Anna Maria Grubin von Lorch
 0,5 cm
- Bü 127** 1739 - 1740
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Korrespondenz zwischen Vogtamt Lorch und Reichsstadt Schwäbisch Gmünd um Stellung einiger Gmünder Untertanen und Bürger nach Lorch wegen Beleidigung und Schlägereien
 0,5 cm
- Bü 128** 1753
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Korrespondenz zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und Vogt Malblanc zu Heubach wegen der Stellung des Johannes Worner von Lindach, dem Holzfrevel vorgeworfen wird
 0,5 cm

- Bü 134** 1755
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd schreiben an Vogt Malblanc in Heubach wegen einer Frau, die auf der Pfefferwiese erforen aufgefunden und dann in Heubach begraben wurde. 1755 Februar 13
 0,5 cm
- Bü 131** 1757
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Vogt Scheinemann zu Lorch bestätigt den Empfang eines Schreibens und bittet in einer Zehntsache um einen neuen Termin, da Lorch zur Zeit von Kreistruppen besetzt sei. 1757 Juli 12
 0,5 cm
- Bü 130** 1773
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Bericht des Oberamtmanns Scheinemann in Lorch an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd über einen Unglücksfall: Philipp Friedrich Pregizer von Unterurbach überfährt bei der Freimühle die Prenzing'sche Witwe. 1773 Juni 12
 0,5 cm
 Stockfleckig
- Bü 132** 1773
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Steckbrief des Oberamtmanns Scheinemann von Lorch gegen den Sohn des Becken Pregizer von Urbach, der unweit der Freimühl Eva, Witwe des Georg Brenzing, tödlich überfahren hat. 1773 Juni 12, Lorch
 0,5 cm
- Bü 133** 1802
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Friedrich II., Herzog von Württemberg, nimmt von der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd Besitz. 1802 November 23, Ludwigsburg
 0,5 cm
 Transkription der Vorlage Schwäbisch Gmünd, StadtA, A02 U Nr. 201 (Ausf., Pap.)
- Bü 135** 1816
 Alte Signatur: V. Beziehungen zu Württemberg
 Verzeichnis der Unterlagen, Schriftstücke und Amtsbücher des Kameralamtes Gmünd. 1816 Juli 3
 1 Bd. (1,5 cm)
 Fremdprovenienz

6. Beziehungen zu adeligen Nachbarn

- Bü 177** 1349
Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
Rechberg: Johannes von Rechberg, genannt von Bargau, stiftet zwei Wiedemhöfe und den Kirchsatz zu Iggingen und Herlikofen dem Kloster Gotteszell. 1349 Januar 21
0,5 cm
Transkription (masch.) der Vorlage Stuttgart, HStA, Bü 336 (Altsignatur)
- Bü 187** 1411 - 1540
Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
Wöllwart: Verzeichnis der im Repertorium des Freiherrlich-von-Wöllwarthischen Archivs in Essingen (Kreis Aalen) genannten Kaufbriefe
0,5 cm
Masch., mit Kurzregesten
- Bü 186** 1479
Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
Reichsritterschaft: Graf Eberhard von Württemberg erstellt einen Vergleich zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und Dietrich von Wyler wegen des Schlussbruchs zu Maienfels, 1479 Juli 1
0,5 cm
Abschrift (handschriftl., frühes 20. Jh.) der Vorlage bei der katholischen Kirchenpflege (Altsignatur)
- Bü 171** 1500, um
Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
Limpurg: Anweisung an einen Ungenannten, dass er mit Schenk Albrecht wegen eines an dem Müllerknecht begangenen Schlaghandels gegen den Wenger Henslin von Rupprechtshofen verhandeln soll
0,5 cm
- Bü 149** 1542
Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
Diemar zu Lindach: Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd schreiben an Diemar von Lindach wegen der von diesem angesprochenen Streitigkeiten. 1542 November 14
0,5 cm
Die einzelnen Streitpunkte sind auf dem Vorsatzblatt angegeben (masch.)
- Bü 148** 1542
Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
Diemar zu Lindach: Hans Diemar von Lindach erstellt eine Übersicht zu den Streitigkeiten, die er mit der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd hat. 1542, Dienstag vor Simon und Judas, Lindach
0,5 cm
Die einzelnen Streitpunkte sind auf dem Vorsatzblatt angegeben (masch.)
- Bü 157** 1543, um
Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
Diemar zu Lindach: Beschreibung des Guts von Lienhard Schmelzlin, das der Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gekauft hat
0,5 cm

- Bü 153** 1543
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an Diemar Hans zu Lindach: Er möge den vom Rat auf das gmündische Gut zu Lindach gesetzten Klingen Hans unbeschwert lassen. 1543 März 28
 0,5 cm
- Bü 156** 1543
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Drei Konzepte von Schreiben der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an Diemar von Lindach
 0,5 cm
- Bü 150** 1543
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Schreiben des Simon Engelhard an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd sowie die Barfüßer und die Untertanen Leonhart und Michel Schmeltzlin und deren Schwager Leonhart Appel: Suplikate um kaiserliches Mandat gegen Hans Diemar von Lindach. 1543 Januar 22
 0,5 cm
- Bü 151** 1543
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Simon Engelhard, Anwalt der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd, stellt im Namen von Bürgermeister und Rat zu Gmünd beim kaiserlichen Kammergericht den Antrag, Diemar von Lindach wegen Landfriedensbruch vorzuladen. 1543 Januar 23
 0,5 cm
 Der Antrag wurde durch das Kammergericht abgelehnt
- Bü 154** 1543
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Simon Engelhard, Anwalt des Rats der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd beim kaiserlichen Kammergericht zu Speyer, bittet um einige Auskünfte in der Streitsache gegen Hans Diemar zu Lindach. 1543 April 28, Speyer
 0,5 cm
- Bü 155** 1543
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Supplikation um die Ladung des Hans Diemar von Lindach wegen neuer Gewalttaten gegen Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd. 1543 August 27, Kammergericht zu Speyer
 0,5 cm

- Bü 159** 1544
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Das Urteil des Hofgerichts zu Rottweil in der Streitsache zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gegen Jörgen Lehmann, Metzger zu Welzheim, wird aufgehoben und der Prozess an das kaiserliche Kammergericht überwiesen. 1544 Dezember 9
 0,5 cm
- Bü 158** 1544
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Schreiben des Hofgerichts zu Rottweil an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd. Georg Lehenmann, Metzger zu Weltzen, klagt, dass der gmündische Gesandte bei Wilhelm zu Limpurg am Gericht zu Gaildorf behauptet habe, er (Lehenmann) haben Hans Diemar und dessen Anhang in der den Landfrieden brechenden Fehde beherbergt und sei deshalb nicht fähig, vor dem Gericht Kundschaft zu geben. Das Hofgericht lädt Gmünd zur Verhandlung. 1544, Dienstag nach Pelagius und Augustinus
 0,5 cm
- Bü 160** 1545
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd fragen ihren Anwalt am Kammergericht zu Speyer, Simon Engelhard, ob sie den Metzger von Welzheim ins Gefängnis werfen lassen können. 1545 Mai 11
 0,5 cm
- Bü 161** 1546, nach
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Frageartikel über die Vernehmung des Hans Diemar von Lindach
 0,5 cm
- Bü 164** 1550
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Frageartikel des Rates der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 163** 1550
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Kaiser Karl V. an Herzog Christoph zu Württemberg: Es soll unverzüglich einige Personen ernennen, die in Gemeinschaft mit dem kaiserlichen Kommissar Jakob Tübinger die peinliche Frage an Diemar von Lindach zu stellen haben. 1550 November 13, Augsburg
 0,5 cm

- Bü 162** 1550
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Kaiserlicher Befehl an Herzog Ulrich zu Württemberg in Sachen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gegen Hans Diemar von Lindach. 1550 März 25
 0,5 cm
 Regesten (masch.) der Einzelstücke liegen bei
- Bü 188** 1550
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Streitigkeiten der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd mit Bastian von Wöllwarth zu Heubach wegen Buch, Beuren und Bargau
 0,5 cm
- Bü 173** 1553
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Limpurg: Einkommen der Güter, welche die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und die Herrschaft Limpurg miteinander tauschen wollen. 1553 August 30, Gschwend
 0,5 cm
- Bü 165** 1557
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Schreiben Württembergs an die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen deren Streitigkeiten mit Laux Diemar wegen des Fruchtzehnten des Hospitals zum Heiligen Geist zu Gmünd in Lindach. 1557 Dezember 24, Stuttgart
 0,5 cm
- Bü 152** 1558
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Diemar zu Lindach: Schreiben von 1558 Februar 21
 0,5 cm
- Bü 191** 1559
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Der Syndikus der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd schreibt an Herzog Christoph von Württemberg und antwortet auf die Einwände des Forstamtes Heidenheim und der Herrschaft Wöllwarth wegen der Jagd auf dem Scheuelberg
 0,5 cm
- Bü 192** 1559 - 1562
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Streitsache zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und dem Forstamt Heidenheim wegen der Jagd am Scheuelberg
 1,5 cm

- Bü 147** 1560
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Bubenhofen: Hans Joachim von Bubenhofen zu Ramsberg und Leinstetten bestätigt die Rückgabe von 600 Gulden, welche von ursula von Rosenberg, geb. von Auerbach, Witwe des Lorenz von Rosenberg zu Rosenberg, Martin von Adelsheim zu Adelsheim, Anna von Adels, geb. von Leuthersheim, Witwe des Hans Konrad von Adelsheim, bei der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd hinterlegt wurden. 1560 Dezember 30
 0,5 cm
- Bü 166** 1566
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Fachsenfeld: Schreiben des Kanzlers Renz in Ellwangen an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd: Er habe in einer Prozesssache gegen Fachsenfeld die Schreiben des Magistrats erhalten und bittet wegen der verzögerten Antwort um Entschuldigung. 1566 Dezember 22, Ellwangen
 0,5 cm
- Bü 172** 1566
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Limpurg: Christoph, Herr zu Limpurg, tauscht Güter aus den Ämtern Welzheim und der Waibelhube gegen gmündische Güter. 1566 August 1 (begl. Abschr. v. 1766 November 29)
 0,5 cm
 Die einzelnen Güter werden auf dem Vorsatzblatt angeführt (masch.)
- Bü 136** 1575
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Articulirte Ursachen mit vorgesetzter Anzeige der Parition. 1575 März 21, Speyer
 0,5 cm
- Bü 138** 1577
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Beginn der Streitigkeiten
 0,5 cm
- Bü 141** 1579
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Zeugenverhör. 1579 Mai 12, Speyer
 1 Bd. (5,0 cm)
 Einband defekt
- Bü 137** 1580, um
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden:
 1 Bd. (2,0 cm)
- Bü 140** 1580
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Der Syndikus der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gibt Zeugnis in der Streitsache Gmünd gegen die Gebürder Adelman
 0,5 cm

- Bü 139** 1580, um
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Zeugenverhör des Anwalts der Herren von Adelman
 0,5 cm
- Bü 178** 1580
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Rechberg: Ulrich von Rechberg von und zu Hohenrechberg und Heuchlingen verkauft an Marcell Emer von Weiler, derzeit Vogt zu Hohenrechberg, sein Erbgut und belastet es nur mit 5 Gulden, 5 Batzen Hellergeld und dem Auf- und Abschiedsgeld. Ferner schenkt er ihm 3 Jauchert Holz, gelegen zwischen Klaus Gassenmayer, Gall Haagen und dem Keld. 1580 Mai 2
 0,5 cm
 Laut beigefügter Notiz wurde dieses Stück im Jahr 1956 vom Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd angekauft.
- Bü 143** 1581, ca.
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Der Syndikus der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd bezieht gegen die Einwände des Anwalts der Gebrüder von Adelman Stellung
 1 Bd. (2,0 cm)
 Einband defekt
- Bü 142** 1581
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Einwände des Anwalts der Gebrüder von Adelman gegen die Klage der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd. 1581 März 15, Speyer
 1 Bd. (2,0 cm)
 Einband defekt
- Bü 145** 1583
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Erhard und Wolf Kaspar Adelman von Adelsmannsfelden, Gebrüder, als Erben von Wilhelm und Ludwig Adelman führen den Prozess gegen die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen Verstrickung des Heiligenbauern zu Reichenbach weiter und beklagen sich über die Zeugenvernehmung. 1583 September 24, Speyer
 1 Bd. (0,5 cm)
- Bü 144** 1583
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Weitere Einwände der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd
 1 Bd. (0,5 cm)

- Bü 189** 1601
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Hans Sigismund von Wöllwarth schreibt an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd, dass sein Untertan Baltes Abrich von Laubach eine Bürgerschaft wegen 86 Gulden anbiete. 1601 November 29, Fachsenfeld
 0,5 cm
- Bü 183** 1614 - 1615
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Rechberg: Streitigkeiten zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und der Herrschaft Rechberg wegen eines Lehenguts zu Rinderbach sowie die hohe und niedere Gerichtsbarkeit
 0,5 cm
- Bü 190** 1615
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Dr. Johann Jakob Kälblen am Kammergericht zu Speyer bestätigt den Eingang eines Schreibens von Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd in einer Streitsachen gegen die von Wöllwarth und die von Hohenzollern. 1615 März 30, Speyer
 0,5 cm
 Schimmelschaden
- Bü 182** 1617
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Rechberg: Differenzen wegen der von Rechberg in Schriftstücken an die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gebrauchten Anrede "Liebe Getreue". 1617 Juni 15
 0,5 cm
- Bü 193** 1635
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Heinrich Christoph von Wöllwarth auf Lauterburg verkauft an Michael Schmidt, Georg Clauss, gmündischer Schultheiß, und Hans Schweizer, alle zu Lautern, eine Behausung in der Zimmergasse samt weiteren Gütern. 1635 November 16
 0,5 cm
- Bü 174** 1656
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Limpurg: Wilhelm Ludwig, Herr zu Limpurg, fordert als Ältester der Gaildorfer Linie Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd dazu auf, auf 4. Februar 1656 einen Träger nach Gaildorf zu schicken, damit diesem die limpurgischen Lehen Gmünds übertragen werden können. 1656 Januar 30, Gaildorf
 0,5 cm

- Bü 180** 1672
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Rechberg: Verkaufsbrief des Ritterguts Waldstetten von den Herren von Rechberg an die Grafen von Grafeneck. 1672 Januar 1, Rechberghausen
 0,5 cm
 Fotokopie der Vorlage Ludwigsburg, StA, B 389 U 2585
- Bü 169** 1673 - 1674
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Alfdorf: Akten über Gottfried vom Holtz (1640 bis 1692) wegen der Miete der Goldenen Krone in Schwäbisch Gmünd wegen Feindesgefahr
 0,5 cm
 Fotokopien der Vorlage Alfdorf, Freiherr vom Holtz'sches Archiv I /114 (Alt-signatur)
- Bü 181** 1684
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Rechberg: Die beiden Vögte zu Donzdorf bitten Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd um Stellung des Bärenwirts Peter Kayer zu Gmünd auf den 10. November auf das Rathaus zu Donzdorf, da dieser den Bockwirt zu Donzdorf beleidigt haben soll. 1684 November 4, Donzdorf
 0,5 cm
- Bü 179** 1697
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Rechberg: Untermarkungsbeschreibung zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und Rechberg-Weißenstein insbesondere hinsichtlich der Waldung auf den Aalbuch
 0,5 cm
- Bü 176** 1700 - 1800
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Limpurg: Die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gegen die Herrschaft Limpurg wegen der Gerichtsbarkeit in Kemnaten
 0,5 cm
- Bü 175** 1728
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Limpurg: Vollmacht für einen Beauftragten der limpurgischen Herrschaft zu Gaildorf. 1728 Mai 5, Gaildorf
 0,5 cm
- Bü 184** 1729 - 1791
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Rechberg: Lehensangelegenheiten zwischen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und der Herrschaft Rechberg
 0,5 cm
 Regesten (masch.) der einzelnen Stücke liegen bei

- Bü 194** 1757
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Schreiben von Amtsvogt Wagner in Essingen an Baron von Wöllwarth-Essingen in Neubronn wegen des Kaufs eines Ackers von Matthäus Stegmayer und von Haus und Garten des Georg Hundt durch Sebastian von Wöllwarth. 1757 Februar 25, Essingen
 0,5 cm
- Bü 185** 1758
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Reichsritterschaft: Revision des Spitalmeisters der Reichsstadt Esslingen, Jakob Bonzen. 1758 August 29, Esslingen
 0,5 cm
- Bü 195** 1758 - 1759
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Ratifikation der vormundschaftlichen Amtsrechnung der hochfreiherrlichen von Wöllwarth-Lauterburgischen Herrschaft wegen des Baron Sebastian von Wöllwarth zur Kuratel anvertrauten Pupillen zu Neubronn
 0,5 cm
- Bü 196** 1790
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Wöllwart: Justizrat und Amtsvogt Wagner zu Essingen an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen des Kaufs von Baumstämmen aus dem Spitalwald zu Dewangen zum Bau eines Viehauses in Hohenroden
 0,5 cm
- Bü 167** 1796
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Fachsenfeld: Ludwig Karl Sartori, gemeinschaftlich von Wöllwart-Äscher zu Fachsenfeld, bietet der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd als Bürge für Anton Holl, gmündischer Untertan zu Fachsenfeld, den fachsenfeldischen Untertan Kaspar Schrimm an. 1796 Juli 1, Fachsenfeld
 0,5 cm
- Bü 146** 1801
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Adelman von Adelmansfelden: Vergleich zwischen Ritterhauptmann Graf Adelman und den Untertanen zu Hohenstadt, Schechingen, Leinweiler, und Reichertshofen. 1801 November 5, Heilbronn
 0,5 cm
- Bü 170** 1802
 Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
 Alfdorf: Hofkommissar Sattler teilt dem Oberamt Alfdorf mit, dass ihm der Herzog von Württemberg die Stelle eines Hofkommissars für Schwäbisch Gmünd und dessen Gebiet übertragen habe und dass sich die Herrschaft Alfdorf in allen amtlichen Angelegenheiten ab sofort an ihn und nicht mehr an den Magistrat von Gmünd wenden solle. 1802 Dezember 8, Gmünd
 0,5 cm
 Fotokopien der Vorlage Alfdorf, Freiherr vom Holtz'sches Archiv (Altsignatur)

Bü 168 1802
Alte Signatur: VI. Beziehungen zu adeligen Nachbarn
Alfdorf: Hofkommissar Sattler teilt mit, wie in Zukunft Suppliken anzufertigen sind. 1802 Dezember 8
0,5 cm

7. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn

Bü 201 1500 - 1813
Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
Stift Ellwangen: Liste von Untertanen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd, die nach Ellwangen abgezogen sind
0,5 cm
Maschinenschriftlich, Auszug aus Ellwanger Akten, mitgeteilt durch Rathgeb im Jahr 1951

Bü 207 1545
Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
Kloster Königsbronn: Korrespondenz des Abtes Ambrosius von Königsbronn mit Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen der Strafbarkeit von Frevel auf der gemeinen Straße (zu Überböbingen), die Quittingung über empfangenes Geld durch zwei Hintersassen und Übergabe der Briefe, Register und Rödel zum eingetauschten Gut zu Söhnstetten
0,5 cm

Bü 208 1560
Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
Kloster Lorch: Schreiben des Abts Benedikt zu Lorch an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen des Verbots des Sammelns von Samen, Wildäpfeln und Wildbirnen in den Wäldern, Wiesen und Äckern durch angrenzende Nachbarn sowie wegen des Zehntens des Michael Bauer zu Großdeinbach. 1560 Juli 16, Lorch
0,5 cm

Bü 210 1620
Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
Augsburg: Bischof Heinrich von Augsburg verlangt als Spesen für den nach Schwäbisch Gmünd in der Hexenprozesssache gegen den Pfarrer Melchisedech Haas gesandten Thomas Fuch 37 Gulden an Spese. 1620 März 28, Dillingen
0,5 cm

Bü 212 1631
Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
Augsburg: Auf Bitte von Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wendet sich Bischof Heinrich von Augsburg an Maximilian, Pfalzgraf zu Rhein und Herzog in Ober- und Niederbayern, und berichtet über eine mögliche Abkehr der Stadt vom katholischen Glauben. 1631 März 17, Dillingen
0,5 cm

- Bü 209** 1680
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Anhausen: Korrespondenz zwischen dem Kloster Anhausen und der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
 Ausführliche Regesten (masch.) über die Inhalte liegen bei
- Bü 206** 1699
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Deutschherren: Amtsschreiber Rudolf Graf zu Abtsgmünd bittet Amtsvogt Dudeum in Iggingen, die gmündischen Bauern zu Reichenbach, Dewangen, Schönhard und Holzleuten zu ersuchen, für seinen Herrn, den Deutschmeister, eine Gratisfuhr zu machen. Die Bauern sollen die Eichenstämme von der Hohen Straße nach Abtsgmünd zur Erbauung eines neuen Werks am Kocher fahren. 1699 Juni 1, Abtsgmünd
 0,5 cm
- Bü 198** 1727
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Stift Ellwangen: Steinbeschreibung zwischen dem ellwangischen Hochenstrassholz und dem Gmündischen Besitz zu Holzleute. 1727 November 28
 0,5 cm
- Bü 199** 1727
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Stift Ellwangen: Steinsatz im Stöckachholz zwischen Ellwangischen und Gmünder Gütern. 1727 November 29
 0,5 cm
- Bü 200** 1727
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Stift Ellwangen: Vermarkung des Brackwanger Hofes durch Gmünd und Ellwangen.
 0,5 cm
- Bü 197** 1727
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Stift Ellwangen: Waldtausch zwischen einem Gmündischen Untertan und dem Kapitel Ellwangen. 1727 August 19
 0,5 cm
- Bü 211** 1729
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Augsburg: Auszug aus dem Saal- und Lagerbuch des Domstifts zu Augsburg (begl. Abschr. von 1767)
 0,5 cm
- Bü 203** 1752
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Stift Ellwangen: Fürstlich-Ellwangische Tax-Ordnung. 1752 Oktober 17, Schönborns-Lust
 0,5 cm
 Druck

- Bü 202** 1779
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Stift Ellwangen: Protokoll über die Vermarkung des Schlatthofes gegen den Besitz der Waldstetter Bauern Leonhard Schmid, Gottfried Kuentzle und Peter Albrecht. 1779 September 28, Waldstetten
 0,5 cm
- Bü 205** 1787
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Stift Ellwangen: Abtman Xaver Reeb kauft von der Gemeinde Forst für Abtsgmünd das Holz des Eichenwalds, was Wöllwarth-Essingen und Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd genehmigen. 1787 März 20, Essingen
 0,5 cm
- Bü 204** 1791
 Alte Signatur: VII. Beziehungen zu geistlichen Nachbarn
 Stift Ellwangen: Wässerungsstreit zwischen Abtsgmünd und der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd. 1791 Januar 8, Abtsgmünd
 0,5 cm
 Ein ausführliches Regest (masch.) liegt bei

8. Freie Pirsch

- Bü 213** 1475 - 1587
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Abschriften (19. Jh.) von Beschreibungen des Bezirks der Freien Pirsch
 0,5 cm
- Bü 214** 1539 - 1540
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Auszug aus dem Straf- und Urfehdebuch von 1516 über Vergehen gegen die Freie Pirsch
 0,5 cm
- Bü 215** 1545
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Gesandte des Rats der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd bereiten und beschreiben die Pirschsteine der Freien Pirsch. 1545 Juni 29
 0,5 cm
 Die Gesandten werden auf dem Vorsatzblatt namentlich genannt (masch.)
- Bü 217** 1553
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Streitigkeiten der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd mit Hans Bartholomäus Wöllwarth wegen der Freien Pirsch
 0,5 cm
- Bü 216** 1553, um
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Verhör der Gmünder Zeugen in den Streitigkeiten mit Hans Jörg Wöllwarth zu Lauben über die Freie Pirsch in den Wäldern Retzlaub und Tannbach
 0,5 cm

- Bü 218** 1553, um
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Zeugenverhör und Frageartikel in den Streitigkeiten der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd mit Hans Jörg von Wöllwarth wegen der Freien Pirsch
 0,5 cm
- Bü 228** 1554 - 1556
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Gutachten von Dr. Michel Kaden, Kanzler zu Ellwangen, in den Streitigkeiten der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd wegen der Freien Pirsch, insbesondere über das Klauben von Eicheln und den Trieb der Schweine
 1 Bd. (1,0 cm)
- Bü 220** 1559, um
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Dr. Michael von Kaden legt die Rechtsverhältnisse der Freien Pirsch zu Reichenbach und Holzleute dar
 0,5 cm
- Bü 219** 1559
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Schreiben von Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an Dr. Michael von Kaden: Der Rat gibt genaue Kunde von den Übergriffen, die sich der Adel des Umlandes, namentlich Hans Jörg von Wöllwarth zu Lauben, Hans Bartholomäus von Wöllwarth, Ulrich von Rechberg sowie die Herren von Horkheim gegen die Freie Pirsch geleistet haben, indem sie den Gmünder Untertanen das Eichelklauben und das Treiben der Schweine in die Waldungen nicht nur verboten, sondern die Untertanen misshandelt und ihnen die Schweine weggenommen haben. 1559 November 4
 0,5 cm
- Bü 221** 1560, um
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Schreiben von Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an das kaiserliche Reichskammergericht: Der Rat bewilligt die Kommission zur Untersuchung der Freien Pirsch zu Holzleute und Reichenbach, jedoch entstehen Meinungsverschiedenheiten wegen der Ablehnung einiger Kommissionsmitglieder durch Hans Jörg von Wöllwarth zu Lautern
 0,5 cm
- Bü 222** 1560 - 1561
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Korrespondenz in der Streitsache der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gegen Hans Jörg von Wöllwarth wegen der Freien Pirsch vor dem kaiserlichen Reichskammergericht zu Speyer
 0,5 cm
- Bü 229** 1560 - 1579
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Korrespondenzen im Streit der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gegen Hans Wolfgang von Rechberg zu Heuchlingen wegen der Freien Pirsch, insbesondere wegen der hierin verstrickten Untertanen zu Mögglingen
 4,5 cm

- Bü 223** 1561
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Dr. Michel von Kaden bittet Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd um einen klaren Bericht in ihrer Streitsache gegen Hans Jörg von Wöllwarth wegen der Freien Pirsch. 1561 Oktober 30, Speyer
 0,5 cm
- Bü 224** 1562
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Dr. Leopold Dick schreibt an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd in der Streitsache gegen Sebastian von Wöllwarth und berichtet, dass er das beigefügte Urteil gegen Sebastian erhalten haben. 1562 Dezember 3, Speyer
 0,5 cm
- Bü 225** 1564
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Streitsache der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gegen Sebastian von Wöllwarth wegen der Pfändung zweier Gmündischer Bauern, Darstellung des Streites seit 1560 und Schreiben des Anwalts beim Reichskammergericht zu Speyer
 0,5 cm
- Bü 230** 1567
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Attestationes der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gegen Wolf Ulrich von Rechberg zu Heuchlingen wegen der Freien Pirsch. 1567 Mai 12, Speyer
 1 Bd. (3,0 cm)
- Bü 227** 1567
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Dr. Ludwig renz, Kanzler und Hofverwalter zu Ellwangen sowie kaiserlicher Kommissar, zeigt Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an, dass er am 28.5.1567 im Hause der Altschulheißin Helena Stecherin zu Ellwangen mit dem Zeugenverhör beginnen werden. 1567 April 8, Ellwangen
 0,5 cm
- Bü 226** 1567
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Schreiben des Reichskammergerichts zu Speyer an Ludwig Renz, Ellwangischer Kanzler, und Johann Stattmann, Stadtschreiber zu Nördlingen, in der Streitsache der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd gegen Hans Georg von Wöllwarth wegen Holzleute. 1567 März 12, Speyer
 0,5 cm
- Bü 231** 1570
 Alte Signatur: VIII. Freie Pirsch
 Die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd stellt in ihrem Streit gegen Wolf Ulrich von Rechberg zu Heuchlingen wegen der Freien Pirsch ihren Standpunkt dar
 1 Bd. (1,5 cm)

9. Kriegsangelegenheiten

- Bü 60** 1619 - 1670
Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
Bericht über die Kriegsfolgen und Kriegsschäden im 30jährigen Krieg
Enthält u.a.:
- Bericht über die Errichtung des barocken Choraltars in der Heilig-Kreuz-Pfarrkirche, 1670
- Berichte über die Reichstage in Regensburg 1640 und 1652
1 Bd. (4,0 cm)
- Bü 2** 1649
Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
Anweisungen des Rittmeisters Prangel auf die Untertanen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd. 1649 Dezember 19
0,5 cm
- Bü 3** 1649
Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
Beschluss des Kreiskonvents zu Ulm: Die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd hat monatlich 953 Gulden (635 1/3 Reichstaler) für das Axelische Regiment zu zahlen. 1649 Dezember 1
0,5 cm
- Bü 4** 1649, um
Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
Schatzungen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd und ihres Landes für das Axelsche Regiment und die Garnison Nördlingen
0,5 cm
- Bü 5** 1650
Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
Einlogierung des Axelischen Regiments ab 1650 Juni 1
0,5 cm
- Bü 6** 1650
Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
Einlogierung des Axelischen Regiments zu Pferd ab 1650 Juni 13
0,5 cm
- Bü 7** 1650
Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
Kosten der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd für das Axelische Regiment im Mai 1650
0,5 cm
- Bü 8** 1686 - 1687
Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
Verzeichnis der Winterquartiere im amt Bettringen. 1686 Dezember bis 1687 März
1 Bd. (0,5 cm)

- Bü 9** 1691
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Der Stättmeister Jakob Twinger berichtet an Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd über den Tod des Herzogs von Sachsen-Gotha, den Rückzug der Regimenter und dass sich der Oberst entschlossen habe, den Rückzug nach Schwäbisch Hall vorzubereiten. 1691 August 21
 0,5 cm
- Bü 30** 1701 - 1741
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Soldatengelder
 0,5 cm
- Bü 10** 1707
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Korrespondenz zwischen den Reichsstädten Schwäbisch Gmünd und Rothenburg ob der Tauber wegen der Kosten für französische Gefangene
 0,5 cm
 Regesten der einzelnen Stücke liegen bei
- Bü 32** 1723
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verzeichnis der Namen der Mannschaften der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd. 1723 Juli 1, Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 33** 1728
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Zahlungsliste über das Fußkontingent der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd (Obristleutnant von Meiershoffen)
 0,5 cm
- Bü 11** 1731
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Quittungen über Zahlung der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an das Proviandamt Kehl
 0,5 cm
- Bü 12** 1732
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Johann Heinrich von Müller bezahlt für die zu Frankfurt a.M. liegenden Kugeln und Bomben je Zentner Eisen einen Gulden an die Kasse des Fränkischen Kreises. 1732 April 3, Nürnberg
 0,5 cm
- Bü 13** 1743
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verzeichnis der von den dem Ritterkanton Kocher einverleibten Orte zur königlich-ungarischen Armee, 1. und 3. Kolonne, in die Lager zu Mögglingen, Bargau und Iggingen zu liefern haben. 1743 Juli
 0,5 cm

- Bü 14** 1746
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Johann Georg Löblein zu Öttingen berichtet an Vogt Griesinger zu Heubach über den beabsichtigten Marsch der in Donauwörth liegenden kurbayerischen Truppen, die in holländischen Dienst getreten sind. 1746 September 27, Öttingen
 0,5 cm
- Bü 15** 1746
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Vogt Griesinger zu Heubach berichtet an N.N. über den Marsch der in den Dienst der Generalstaaten der Niederlande getretenen 3. kurbayerischen Division verlaufen ist. 1746 Oktober 15
 0,5 cm
- Bü 16** 1772
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Quartierlasten auf dem Land. 1772 April 1, Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 34** 1785
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Vereinbarung über die Verpflegung der aus den Niederlanden zurückkehrenden Regimenter. 1785 Dezember 13, Heilbronn
 0,5 cm
- Bü 35** 1787 - 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verschiedene Rechnungen des Militärs in Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 36** 1788
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Leichenkosten für den verstorbenen Gefreiten Abele. 1788 Juli 30, Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 37** 1788 - 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Gage- und Proviantgebühren des Dragonerkontingent der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 39** 1788 - 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Gage- und Proviantgebühren für die beiden Infanterieinvaliden Weber und Müller. 1788 Mai bis 1789 April
 0,5 cm
- Bü 40** 1788 - 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Gage- und Proviantgebühren für die Obristenkompagnie von Illsung der Infanterie der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd. 1788 Mai bis 1789 April
 0,5 cm

- Bü 38** 1788 - 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Kosten der beiden Soldaten Andreas Braun und Andreas Stegmayer. 1788 April 30 bis 1789 März 30, Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm
- Bü 41** 1788 - 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Unkosten und Hautboistengage für die von Illsung'sche Kompanie für die Sommermonate 1788 und die Wintermonate 1788/89
 0,5 cm
- Bü 42** 1788 - 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Zahlungen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd an das Kreisdragonerkontingent der Reichsstadt Schwäbisch Hall in den Sommermonaten 1788 und den Wintermonaten 1788/89
 0,5 cm
- Bü 43** 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Zahlungen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd für die Hautboistengage zum Kreisdragonerkontingent im Zeitraum 1788 Mai 1 bis 1789 April 30. 1789 April 30, Stuttgart
 0,5 cm
- Bü 44** 1789
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Zahlungen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd für die Unkosten des Kreisdragonerkontingents im Zeitraum 1788 Mai 1 bis 1789 April 30. 1789 April 30, Stuttgart
 0,5 cm
- Bü 17** 1789 - 1801
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Festungsbau Ulm
 4,0 cm
- Bü 18** 1790, um
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verzeichnis der Bürger der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd, die der französischen Sprache mächtig sind
 0,5 cm
 Das Verzeichnis wurde anlässlich der Einquartierung französischer Truppen erstellt
- Bü 45** 1792
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Maximilian, Bischof von Konstanz, und Karl, Herzog zu Württemberg, geben den Verpflegungsakkord der Kreistruppen bekannt
 0,5 cm
 Druck

- Bü 46** 1794
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Heinrich Friedrich Benedikt Schweizer, kaiserlicher geschworener Rat, berichtet über die Schwierigkeiten, die sich bei der Konskription im Bettringer Amt ergeben haben. 1794 April, Lorch
 1 Bd. (0,5 cm)
- Bü 19** 1794
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Schreiben des Obersten von Oetinger wegen Bezahlung von Fuhrdiensten und zu der schweren Bepackung der Dragoner. 1794 Mai 20, Stabsquartier Viernheim
 0,5 cm
- Bü 21** 1796
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Bekanntmachung der französischen Rhein- und Moselarmee über die Abhaltung von Messen und Märkten in den besetzten Gebieten. 1796 September 2, Hauptquartier Augsburg
 0,5 cm
 zweisprachiger Druck
- Bü 20** 1796
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Bekanntmachung der französischen Rhein- und Moselarmee über die Verpflegung der französischen Armee. 1796 Juli 31, Hauptquartier Esslingen
 0,5 cm
 zweisprachiger Druck
- Bü 23** 1797
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Ergänzungstransport zur Infanterie des Erzherzogs Ferdinand
 0,5 cm
- Bü 29** 1797
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Rechnung des Militärdepots
 0,5 cm
- Bü 24** 1797
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verzeichnis der jährlichen Zahlungen der Geistlichen, Klöster und Stiftungen in die Separatkasse auf Grundlage der französischen Requisitionen
 0,5 cm
- Bü 25** 1799
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Tabellarisches Verzeichnis der auf die Landesuntertanen der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd in den Monaten Juli, August und September entfallenen Naturalablieferungen an das Übernahmema­gazin zu Schwäbisch Gmünd
 0,5 cm

- Bü 22** 1799
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verzeichnis der Fuhrlasten der Gemeinden zum königlich-kaiserlichen Magazin
 0,5 cm
- Bü 28** 1799 - 1800
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Quittungen über die Einlieferung von Naturalien in das Übernahmema­gazin in der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd
 2,5 cm
- Bü 26** 1799 - 1800
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Rechnung über die Ausgaben für den Bau und den Unterhalt des zu Schwäbisch Gmünd eingerichteten königlich-kaiserlichen Hauptfeldspital Nr. 6
 2 Bde. (2,0 cm)
- Bü 27** 1799 - 1801
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verteilung des Kostenaufwands für das französische Hospital in der Reichsstadt Ulm
 2 Bde. (2,0 cm)
- Bü 48** 1800
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Lieferung von Medikamenten an die Kompanie des Hauptmanns von Storr.
 1800 Juni 23
 0,5 cm
- Bü 31** 1800
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Schatzungen zur französischen Kriegskontribution. 1800 Juli 21 bis 30
 2,5 cm
 Verzeichnis aller 935 zahlenden Bürgern, geordnet nach Stadtvierteln und mit Angaben zum jeweiligen Beruf
- Bü 47** 1800
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verpflegung der Invaliden
 0,5 cm
- Bü 49** 1800
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verpflegungslisten für die Kompanie von Hauptmann von Storr. 1800 Juni bis Juli
 0,5 cm
 Mit Namenslisten der Mannschaften
- Bü 50** 1800
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verzeichnis der Montierungskosten für die Mannschaften der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd in den Monaten 1800 Juni und Juli
 0,5 cm

- Bü 51** 1800 - 1801
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Listen und Rechnungen nebst Quittungen über die in den Ämtern Bettringen, Bargau, Spraitbach und Iggingen erhobenen Sondersteuern zum französischen Spital zu Ulm
 3,0 cm
- Bü 52** 1801
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Schreiben Der Kriegskommissar der französischen Rheinarmee, Gerandon, fordert vom Magistrat der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd die Lieferung von Requisitionen. 1801 Februar 4, Hauptquartier Ulm
 0,5 cm
- Bü 53** 1801
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Verzeichnis der seitens der Reichsstadt Schwäbisch Gmünd der französischen Rheinarmee noch geschuldeten Lebensmittel. 9, Germinal 16, Augsburg (= 1801)
 0,5 cm
- Bü 54** 1805
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 General Mabilliau quittiert den Empfang von Verpflegung für die Pferde zweier Hussarenregimenter zu Mögglingen. 1805 Oktober 5
 0,5 cm
 Deutsche Übersetzung (masch.) liegt bei
- Bü 55** 1808
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Lieferung von Brennholz für die königlich-kaiserliche Feldbäckerei im Juli 1796
 0,5 cm
- Bü 56** 1808
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Lieferung von Brennholz für die königlich-kaiserliche Feldbäckerei im Oktober 1797
 1,0 cm
- Bü 57** 1808
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Lieferung von Naturalien für das königlich-kaiserliche Militär in den Jahren 1789 bis 1801
 1,0 cm
- Bü 58** 1808
 Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten
 Lieferung von Naturalien für die königlich-kaiserlichen Militärspitäler in den Jahren 1789 bis 1801
 1,5 cm

Bü 59

1813

Alte Signatur: IX. Kriegsangelegenheiten

König Friedrich I. von Württemberg befördert den Kadetten August Friedrich Seeger zum Unterleutnant in der Linieninfanterie. 1813 Juli 2, Stuttgart (Ausf., Pap.)

0,5 cm

Eigenhändige Unterschrift des Königs

10. Zünfte, Professionen, Stände

Bü 1

1618 - 1648

Alte Signatur: XI. Zünfte, Professionen, Stände

Akten und Briefe

3,0 cm

Fotokopien der Vorlage Ludwigsburg, StA, B 366 (Augsburgisches Pflegamt Gmünd) (Altsignatur; jetzt: Augsburg, StA)